

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Micheldorf vom 24. April 2015 im Gemeindeamt Micheldorf

Anwesende:

Bürgermeister Josef Wutte;
die Vizebürgermeister Markus Müller und Helmut Schweiger;
das Gemeindevorstandsmitglied Mag. Evelyn Hohenwarter;
die Gemeinderatsmitglieder Markus Plenkusch, Anita Krämer, Erich Hölbling, Manfred Karl, Wolfgang Wenger, Robert Holzer, Wilfried Pribanic, Werner Wenzl, Isabella Leitner, Ing. Manfred Jäger und Franz Leschanz,

Schriftführer: Amtsleiter Herwig Grün

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO

Tagesordnung siehe Beilage

1. Punkt der Tagesordnung:

Eröffnung und Bestellung der Protokollfertiger

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden GRM Erich Hölbling und GRM-Ersatzmitglied Thomas Pichler vom Bürgermeister gemäß den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO angelobt.

Als Protokollfertiger werden Vzbgm. Helmut Schweiger und GRM Werner Wenzl bestellt.

2. Punkt der Tagesordnung:

Verordnung über die Auflassung eines öffentlichen Weggrundstückes

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Nachdem der Gemeinderat im Vorjahr der Auflassung eines öffentlichen Weggrundstückes im Bereich der Ortschaft Dobritsch zugestimmt hat, wurde

von DI Franz Erian eine entsprechende Vermessungsurkunde erstellt. Die Verordnung über die Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Weggrundstückes Nr. 1245, KG 74304 Lorenzenberg, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Kosten für die grundbücherliche Durchführung dieses Vorganges werden vom Antragsteller, Herrn Wolfgang Grün, getragen.

3. Punkt der Tagesordnung:

Änderungen des Flächenwidmungsplanes

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Die beabsichtigte Umwidmung einer Fläche von ca. 45.500 m² aus dem Grundstück Nr. 1326/2, KG Lorenzenberg, von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche - Ödland in Grünland –Flugplatz (Sonderwidmung) sowie einer Fläche von rund 2000 m² aus dem Grundstück Nr. 1063/6, KG Lorenzenberg, von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland – Bauland-Wohngebiet wurde im Vorjahr kundgemacht.

Von allen mit diesen Umwidmungsanträgen befassten Dienststellen liegen positive Stellungnahmen vor.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Umwidmung von rund 2000 m² aus dem Grundstück Nr. 1063/6, KG 74304 Lorenzenberg, von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland in Bauland – Wohngebiet. Die Landesregierung wird um Bestätigung dieser Umwidmung ersucht. (Antrag 1/2014)

Ebenso einstimmig stellt der Gemeinderat den Antrag an die Landesregierung, eine Fläche von ca. 45.500 m² aus dem Grundstück Nr. 1326/2, KG 74204 Lorenzenberg, von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland – in Grünland – Flugplatz (Sonderwidmung) umzuwidmen. (Antrag 1/2012)

Der Antrag auf Umwidmung der Grundstücke Nr. 277/1 und 259, alle KG Micheldorf, im Gesamtausmaß von 13.593 m² von derzeit Grünland-für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland in Bauland-Wohngebiet wird vom Gemeinderat positiv beurteilt. Es wird jedoch zu prüfen sein, wie die Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer erfolgen kann.

Zum Ansuchen um Umwidmung des Grundstückes Nr. 189, KG Micheldorf, im Ausmaß von 665 m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmten Fläche – Ödland in Grünland – Schrebergarten wird vom Gemeinderat ebenfalls eine positive Stellungnahme abgegeben.

4. Punkt der Tagesordnung:

Wohnungsvergabe im Haus Pfarrstraße 1

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Der Bürgermeister berichtet, dass für die ehemalige „Streiner-Wohnung“ im Haus Pfarrstraße 1 Herr Christoph Tandinger als einziger Bewerber aufscheint. Der Gemeinderat beschließt einhellig, dass die rund 72 m² große Wohnung der Kategorie A ab 1. Juni 2015 an Herrn Tandinger vergeben wird.

5. Punkt der Tagesordnung:

Kontrollausschussbericht vom 17. –April 2015

Berichterstatterin: GRM Isabella Leitner – Obfrau des Kontrollausschusses

Die Obfrau des Kontrollausschusses bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschusssitzung zur Kenntnis. Die Überprüfung des Bargeldbestandes und der Kontoauszüge hat keine Beanstandung ergeben. Bei der Belegkontrolle ist aufgefallen, dass ein Zuschuss für eine Standgebühr bei einer Messe in Wien für den Gasthof Seppenbauer gewährt wurde. Der Kontrollausschuss stellt sich die Frage, inwieweit aus dieser Maßnahme ein Werbeeffekt für die Gemeinde Micheldorf abgeleitet werden kann.

Die Jahresrechnung 2014 und die Bilanz für die Infrastrukturentwicklungs-KG wurden ebenfalls geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Zuschuss für die Messe in Wien auch die Brauerei Hirt betrifft und dass auch das Gesundheitsresort Agathenhof eingeladen wurde, Werbematerial für diese Veranstaltung bereit zu stellen.

Der Kontrollausschussbericht vom 17. April 2015 wird vom Gemeinderat mit der dazu abgegebenen Erklärung zur Kenntnis genommen.

6. Punkt der Tagesordnung:

Jahresrechnung 2014

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 weist einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 12.971,87 auf. Der Vorsitzende erläutert die Jahresrechnung und bringt dem Gemeinderat die wesentlichsten Einsparungen und Überziehungen gegenüber dem Voranschlag zur Kenntnis. Für Vzbgm.

Müller ist es erfreulich, dass trotz der allgemein schwierigen Finanzlage ein Überschuss erreicht werden konnte und spricht als Fraktionssprecher der SPÖ dafür aus, dass weiterhin sparsam und gezielt gearbeitet werden soll. GRM Ing. Jäger erklärt, dass im Kontrollausschuss keine umfassende Prüfung der Jahresrechnung möglich ist und daher im Gemeinderat noch offene Fragen zu behandeln sind. Insbesondere ersucht er um eine vollständige Aufstellung aller offenen Darlehen und Zahlungsverpflichtungen.

Die Jahresrechnung 2014 wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

7. Punkt der Tagesordnung:

Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2015-2020

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Für die außerordentlichen Vorhaben „Sanierung Hauptstraße 34 (SPAR)“, „FF-Haus – Rückzahlung Überbrückungskredit“, „FF-Haus mit Kultursaal – Bodenbeschaffungsfonds“, „FF-Haus – Rückzahlung Darlehen“, FF-Haus – Rückzahlung inneres Darlehen“, Sanierung Gemeindestraßen“, „Rückzahlung Regionalfondsdarlehen – Ankauf Hauptstraße 34 (SPAR)“, Sanierung Gemeindestraßen 2014“ und „Sanierung Schödendorfer Straße“ wurde ein Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2015 bis 2020 erstellt. Im Jahr 2015 sind für diese Vorhaben Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von insgesamt € 237.000,-, Bedarfszuweisungsmittel außerhalb der Rahmens in der Höhe von € 30.000,- und sonstige Landesmittel (Kommunale Bauoffensive) in der Höhe von € 30.000,- zugesichert. In den weiteren Jahre 2016 bis 2020 sind vorerst Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von jeweils € 197.600,- vorgesehen. Der Gemeinderat stimmt der vom Bürgermeister erläuterten Aufteilung der angeführten Landesmittel zu und beschließt den mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2015 bis 2020 (s. Beilage) einstimmig.

8. Punkt der Tagesordnung:

Finanzierungsplan Umbau und Sanierung des Geschäftsgebäudes

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten am Geschäftsgebäude Hauptstraße 34 (SPAR-Markt) sind mit Aufwendungen von insgesamt € 180.200,- veranschlagt. Im Vorjahr sind Planungskosten in der Höhe von € 2.200,-

entstanden. Die reinen Baukosten betragen nach den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen € 178.000,-.

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt mit Bedarfszuweisungsmitteln des Landes in der Höhe von insgesamt € 120.200,- aus den Jahren 2014 und 2015, sowie mit Bedarfszuweisungsmitteln des Landes außerhalb des Rahmens in der Höhe von € 30.000,- und aus Fördermitteln der Aktion „Kommunale Bauoffensive“ im Ausmaß von € 30.000,-.

Der Gemeinderat beschließt den Finanzierungsplan für den Umbau und die Sanierung des Geschäftsgebäudes in der vorliegenden Fassung (s. Beilage) einstimmig.

9. Punkt der Tagesordnung:

1. Nachtragsvoranschlag außerordentlicher Haushalt 2015

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Im 1. Nachtragsvoranschlag zum außerordentlichen Haushalt 2015 sind Erweiterungen der Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 65.900,- vorgesehen. Insgesamt erhöht sich das Volumen des außerordentlichen Haushaltes für das Jahr 2015 somit von bisher € 210.300,- auf € 276.200,-.

Die Änderungen betreffen die Rückzahlung des Überbrückungskredites und die Aufwendungen für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen beim Geschäftsgebäude.

Der Gemeinderat beschließt den 1. Nachtragsvoranschlag zum außerordentlichen Haushalt in der vom Bürgermeister erläuterten Fassung (s. Beilage) einstimmig.

10. Punkt der Tagesordnung:

Auftragsvergabe für den Umbau und die Sanierung des Geschäftsgebäudes

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Die Arbeiten für den Umbau und die Sanierung des Geschäftsgebäudes in der Hauptstraße 34 wurden von der Ropac&Partner GmbH in Villach ausgeschrieben. Nach Vorliegen der geprüften und nachverhandelten Angebote wurden nachstehende Vergabevorschläge erstellt:

Baumeister –	Uitz	€ 21.111,05	
	MID-Bau		€ 26.381,37

Trockenbau -	Lico GmbH	€ 10.000,-	
	Schumacher		€ 12.162,78
	Nat Vince		€ 13.900,00
	Steiner		€ 15.743,40
Schlosser - Selinger		€ 5.400,-	
	Willitsch		€ 5.500,-
	Kremser		€ 6.954,-
	Mörrtl		€ 7.059,12
Leichtmetall -	Primig		€ 11.620,-
	Selinger	€ 10.700,0	
	Strussnig		€ 11.000,-
	Kremser		€ 13.331,-
Maler -	Mörrtl		€ 13.784,36
	Nat Vince	€ 6.900,-	
	Scarsini		€ 6.900,-
	Hribar		€ 7.894,-
Bodenleger -	Bradatic		€ 8.931,50
	Sucher		€ 8.986,-
	Trügler	€ 900,-	
	BTS		€ 1.580,-
Tischler -	Eicher	€ 4.600,- (mit Zargen)	
	Schellander		€ 4.500,- (ohne Zargen)
Fliesenleger -	Koller	€ 18.500,-	
Elektriker	Hackl	€ 25.000,-	
	Leschanz		€ 35.108,17
HKLS	Feichter	€ 25.000,-	
	Zunder		€ 26.999,33
	Egger		€ 29.068,30
	Pusar		€ 29.454,87
Planungsbüro -	GPM Ropac	€ 22.033,20	

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für den Umbau und die Sanierung des Geschäftsgebäudes an die jeweiligen Günstigstbieter (s. Aufstellung) zu vergeben.

11. Punkt der Tagesordnung:

Bilanz 2013 – Gemeinde Micheldorf Infrastrukturentwicklungs-KG

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Von der Kampitsch & Partner Steuerberatungs-GmbH wurde die Bilanz 2013 für die Gemeinde Micheldorf Infrastruktur-Entwicklungs-KG erstellt. Nachdem im Jahr 2013 noch Bauarbeiten durchgeführt und teilweise erst im darauffolgenden Jahr abgerechnet worden sind, ist die Bilanz 2013 nur eine Bestandsaufnahme und weist noch kein tatsächliches Betriebsergebnis aus. Für GRM Ing. Jäger gibt es zur Bilanz 2013 noch offene Fragen. Er kündigt daher an, dass die Fraktion „wir micheldorfer“ der Bilanz nicht zustimmen wird.

Die Bilanz 2013 für die Gemeinde Micheldorf Infrastrukturentwicklungs-KG wird mit 12:3 Stimmen in der vorliegenden Fassung beschlossen.

12. Punkt der Tagesordnung:

Bestellung von Kommanditisten für die Gemeinde Micheldorf
Infrastrukturentwicklungs-KG

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Nach dem Ausscheiden von Frau Marina Ferditsch aus dem Gemeinderat wird Herr Vzbgm. Markus Müller vom Gemeinderat einstimmig als Kommanditist für die Gemeinde Micheldorf Infrastrukturentwicklungs-KG bestellt.

13. Punkt der Tagesordnung:

Mietverträge – Gemeinde Micheldorf – Gemeinde Micheldorf
Infrastrukturentwicklungs-KG

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Um die Steuervorteile der Infrastrukturentwicklungs-KG weiter in Anspruch nehmen zu können ist es erforderlich, Mietverträge für die Nutzung des Kultursaaes samt Einrichtung sowie für die Ausstattung des Feuerwehrhauses abzuschließen. Die erforderliche Mindesthöhe der Miete für den Kultursaal wurde im Einvernehmen mit dem Finanzamt ermittelt. Die Miethöhe für die beweglichen Einrichtungen ergibt sich aus den Anschaffungskosten und der

gesetzlichen Abschreibungsdauer. Es sind demnach die nachstehen angeführten jährlichen Mietzinse (netto) zu bezahlen:

Kultursaal	€ 7.630,-
Einrichtung Kultursaal	€ 10.709,-
Einrichtung Feuerwehr	€ 5.085,-

Das Mietverhältnis für den Kultursaal samt Einrichtung hat am 1.12.2013 begonnen. Die Übergabe der Mietgegenstände für die Feuerwehr ist am 1. Juni 2014 erfolgt.

Der Mietvertrag für den Kultursaal wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Kündigungsfrist aufgekündigt werden.

Die Mietverhältnisse für die Einrichtungsgegenstände des Kultursaales und der Feuerwehr werden ebenfalls auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und können von der Mieterin frühestens zum Ende des 60. Monats nach Übernahme der jeweiligen Mietgegenstände unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist aufgekündigt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Mietverträge zwischen der Gemeinde Micheldorf und der Gemeinde Micheldorf Infrastrukturentwicklungs-KG für den Kultursaal sowie die Einrichtungen des Kultursaales und der Feuerwehr in der vorliegenden Fassung einstimmig.

14. Punkt der Tagesordnung:

Änderung der Verordnung über Buchleihgebühren

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wutte

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 24. April 2015

Die Buchleihgebühren in der Bücherei Micheldorf werden wie folgt geändert:

Für Erwachsene:	pro Woche	von € 0,36 auf € 0,40
	für jede weitere Woche	von € 0,18 auf € 0,20

Für Kinder im schulpflichtigen Alter und darunter:	pro Woche	von 0,18 auf € 0,20
	für jede weitere Woche	€ 0,15,- (wie bisher)

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung, mit der die Buchleihgebühren in der Bücherei Micheldorf geändert werden, einstimmig.

15. Punkt der Tagesordnung:

Berichte

Bürgermeister:

Die Brauerei Hirt GmbH lädt Gemeinderat zu einer Brauereibesichtigung und anschließender Bewirtung im Braukeller (Gulasch und zwei Getränke) ein. Ein Termin für die Brauereibesichtigung wird telefonisch vereinbart werden.

Die „Fördergemeinschaft Garten“ veranstaltet wieder eine Blumenolympiade in Kärnten. Anmeldungen sind bis 15. Mai 2015 möglich.

Das Amt der Kärntner Landesregierung hat in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Micheldorf im Rechnungsquerschnitt für das Jahr 2013 einen negativen Finanzierungssaldo in der Höhe von € 196.765,- ausweist. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass die Anrechnung des Überbrückungskredites der Landesregierung die Ursache für dieses negative Ergebnis ist.

Aufgrund der gewährten Fördermittel für die Errichtung der zweiten Kindergartengruppe muss die Öffnungszeit im Sommer um vier Wochen verlängert werden. Die Kindergartengruppe wird daher bis Mitte August geöffnet sein. Über die Möglichkeit eines Ganzjahresbetriebes werden Erhebungen durchgeführt.

Mit dem BÜM wird über die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule verhandelt.

Für die freiwilligen Leistungen zur Ortsgestaltung – Weihnachts- und Osterdekoration, Aufstellung von vier Holzbrunnen usw. – wird allen Beteiligten herzlich gedankt.

GRM Leschanz:

Es wird um Mitteilung ersucht, wann die Brandschutzmaßnahmen in den Stiegenhäuser der Gemeindewohnungen in der Pfarrstraße erledigt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Umsetzung der vorgeschriebenen Maßnahmen umgehend erfolgen wird. Ein entsprechender Auftrag wurde bereits erteilt.

Der Fußgängerübergang bei der Landesstraße vom „unteren Parkplatz“ in Hirt sollte ausreichend beleuchtet werden.

GRM Ing. Jäger:

Am Sonnenweg wäre eine Straßenlaterne aufzustellen.

Zu dieser Anregung erklärt der Bürgermeister, dass es sich beim Sonnenweg um ein Privatgrundstück handelt und für das Aufstellen von Straßenlaternen die Zustimmung des Eigentümers erforderlich ist.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Schriftführer:

Protokollfertiger:

Bürgermeister: